

Die 1. Auflage unseres Klettersteigatlas Deutschland war bereits knapp nach einem Jahr vergriffen!

Auch die nun vorliegende 2. Auflage umfasst alle derzeit bekannten Klettersteige und lohnenden gesicherten Steige in Deutschland, selbst sonst vernachlässigte Gebiete wie Hessen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz. Und ja - auch im „Flachland“ gibt's wirkliche Klettersteig-Herausforderungen!

Nahezu 180 Touren haben wir für diesen Führer zusammen getragen. Natürlich sind nicht alles „ausgewachsene“ Klettersteige - ebenso wenig wie jeder Leser dieses Führers ein Klettersteig-Profi sein muss.

Deutsche Klettersteige sind facettenreicher als erwartet: Steinbruchklettersteige (Odenwald), historisch einzigartige gesicherte Wege (Sachsen), hochalpine Unternehmen (Zugspitze), gesicherte Familiensteige (Bayerische Voralpen), extrem schwere Sportklettersteige (Dresden und Weinheim), anspruchsvolle Allroundtouren (Berchtesgaden) und lange gesicherte Wanderungen (Allgäu).

So ist alles vertreten - von leicht bis schwierig, von lang bis kurz, von den Alpen bis ins Flachland. Anhand der detaillierten Beschreibungen und Klassifizierungen, Topos und Übersichtskarten kann jeder seine Tourenplanung nach seinen individuellen Vorlieben leicht und bequem erstellen.

Wir hoffen, jedem Leser mit dem „Klettersteig-Atlas Deutschland“ (nach "Österreich", "Italien West" und "Italien Dolomiten") wie immer einen ausführlichen und stets zuverlässigen Klettersteig-Führer aus dem Schall-Verlag in die Hand gegeben zu haben und wünschen viel Spaß, stets eine gute Rückkehr und viel Erfolg bei den nächsten Touren.

Michael Rüttinger, Sascha Hoch (www.klettersteig.de)

Alle Daten in diesem Klettersteig-Atlas wurden sorgfältig und gewissenhaft recherchiert. Sollte Ihnen beim Begehen von Klettersteigen aus diesem Führer eine Veränderung des Zustandes eines Steigs auffallen (z.B. neue Routenführung oder Sperre), informieren Sie uns bitte per Mail unter info@klettersteig.de bzw. auch unter schall-verlag@aon.at (Schall-Verlag GmbH).

Zu den Autoren

Sascha Hoch (68er Jahrgang) arbeitet in München und lebt mit seiner Familie (3 Kinder) in Übersee a. Chiemsee. Durch die gemeinsame Leidenschaft mit seinem Vater, hat er schon Mitte der 70er begonnen, Klettersteige zu gehen. Seitdem versucht er gerade im oberen Schwierigkeitsbereich seine Sammlung zu vervollständigen, wobei seine Vorlieben bei den klassischen, alpinen Klettersteigen liegt.

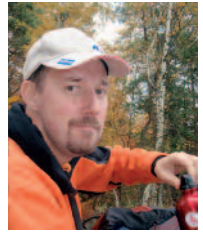
Jedoch wäre ohne den Rückhalt der Familie das Begehen von ca. 100 Touren pro Jahr für die Buchprojekte nicht möglich, womit seine Frau Ines einen großen Anteil am Gelingen hatte.



Michael Rüttinger (74er Jahrgang) arbeitet als Geschäftsführer eines EDV-Systemhauses in Nürnberg. Er betreut die Webseite von klettersteig.de.

Er liebt das Relaxen am Meer genauso wie das Wandern in den Bergen. Seine Freude für Klettersteige hat er in den Berchtesgadener Alpen entdeckt und hat seitdem viele Steige in Deutschland, Österreich und Italien bestiegen. Er bevorzugt sowohl sportliche wie auch klassische Klettersteige in den mittleren Schwierigkeitsbereichen.

Stephan Beeler (73er Jahrgang) ist gebürtiger Schweizer und von Beruf Kulturingenieur. Mittlerweile lebt er mit seiner Frau Anja, die seine Leidenschaft für die Berge teilt, in der Nähe von Nürnberg. Nach etlichen Jahren ergebnisloser Suche nach dem perfekten Hobby stieß er 2003 an der Rigi an einen seilgesicherten Felspfad und entdeckte dort die wundervolle Welt der Klettersteige, derer er sich seither sehr intensiv widmet. Im Frühling bevorzugt er die kurzen, kräfteaubenden Steige in Frankreich. Im Sommer unternimmt er lange, ausgedehnte Bergtouren in den Dolomiten und den Julischen Alpen.



Kurt Schall (59er-Jahrgang) ist Inhaber und Geschäftsführer des Schall-Verlages mit Wohn- und Firmensitz in Alland nahe Wien. Ist seit dem 15. Lebensjahr mit dem Extremklettern und Bergsteigen verbunden, wobei ihm sehr bald schwierigste Touren in den Ost- und Westalpen gelangen (u.a. die Nordwände von Eiger, Matterhorn u. Grandes Jorasses sowie extreme Touren von den Dolomiten bis zu den Wiener Hausbergen, darunter auch etliche Erstbegehungen). Ab 1982 folgten aufgrund seiner umfangreichen Erfahrung als Bergführer und Schullehrer die ersten Schitouren- u. Kletterführer. Mittlerweile Autor (bzw. Co-Autor) und Verleger zahlreicher Kletter-, Klettersteig- und Schitourenführer. Er konzentrierte sich ab 1994 ganz auf das Verlagsgeschäft, wobei der Schall-Verlag heute zu den renommiertesten Bergverlagen zählt, welcher auch durch die Herausgabe von Alpin-Dokumentationen und Abenteuerbüchern mit prominenten Autoren auf sich aufmerksam gemacht hat.

Er konzentrierte sich ab 1994 ganz auf das Verlagsgeschäft, wobei der Schall-Verlag heute zu den renommiertesten Bergverlagen zählt, welcher auch durch die Herausgabe von Alpin-Dokumentationen und Abenteuerbüchern mit prominenten Autoren auf sich aufmerksam gemacht hat.

Ralf Stute (76er-Jahrgang). Als Ralf am 8.8.88 mit seinem Vater zum ersten Mal einen Klettersteig machte, konnte er nicht ahnen, dass er von nun an mit dem Virus 'Via Ferrata' infiziert sein sollte. Mit der Besteigung der Alpispitze an diesem ehrwürdigen Tag wurde die Faszination für den Bergsport und speziell für die Eisenwege bei ihm geweckt. Mittlerweile hat der Erlanger - großteils in Begleitung seiner Frau Anja - mehr als 500 Klettersteige im gesamten Alpenraum bestiegen. Seine Begehungen und Impressionen präsentiert der Bergsportbegeisterte seit Anfang 1996 im Internet auf dem eigens gegründeten Klettersteig-Portal via-ferrata.de.



Co-Autor: Jochen Schaumburg (72er-Jahrgang) arbeitet in Stuttgart und wohnt in Rechberghausen bei Göppingen. 1995 führte ihn die Hochzeitsreise ins Berchtesgadener Land, dabei haben er und seine Frau ihre Liebe zu den Bergen entdeckt. Bis zur ersten „richtigen“ Bergtour dauerte es allerdings noch zwei Jahre, und da die Ansprüche mit jeder Tour wuchsen, wurde im Folgejahr der erste mittelschwere Klettersteig begangen. Seitdem begeht er (oft mit seiner Frau) am liebsten einfache bis mittelschwere Klettersteige. Trotz der weiten Anfahrt begeht er ca. 20 Touren pro Jahr im gesamten deutschen Alpenraum bis zum Alpenhauptkamm, seine Hausberge sind die Allgäuer Alpen.

Co-Autor: Sepp Stadler (60er Jahrgang) lebt mit seiner Familie südlich von München und war ursprünglich auf Höhenwegen und Gletschern unterwegs. Durch Sascha Hoch entdeckte er seine Leidenschaft für Klettersteige. Neben zahlreichen gemeinsamen Steigen in Italien, die ihn bis zum Gran Sasso führten, erkundete er zuletzt für dieses Buch viele gesicherte Steige in den bayerischen Alpen.

